

# As cold as ice

## Kapi drei is bald on ^o^

Von Kuroki\_Feay

### Kapitel 3: Seele

Als Yukis Wunden wieder einigermaßen verheilt waren und seine Seele wieder ein bisschen zur Ruhe gekommen war, konnte er auch wieder zur Schule gehen. Was besonders Tohru freute. Nach diesem Vorfall bei Akito hatte sie irgendwie das Gefühl Yuki beschützen zu müssen. Sie wusste zwar das sie Körperlich dazu unfähig war, jedoch wollte sie ihm zur Seite stehen und für ihn da sein wenn es ihm schlecht ging. Und Tohru spürte das er es genauso wollte.

Kyou saß am Fenster in seiner Klasse und schaute hinaus. Im Hintergrund hörte er seine Mitschüler reden und dabei hörte er zwei Stimmen besonders heraus. Yukis und Tohrus. Schließlich stand er auf, ging ohne sie eines Blickes zu würdigen hinaus und knallte die Tür zu.

„Was ist denn mit dem los?“ fragte einer der Mitschüler, doch Yuki und Tohru senkten nur die Köpfe. Kyou hatte sich wiedereinander auf das Dach verzogen und sah in die Wolken.

„Kyou!!“ rief plötzlich eine Stimme. Er blickte in diese Richtung.

„Tohru? Was willst du?“ fragte er überrascht und genervt.

„Ich wollte wissen was mit dir los ist. Warum gehst du uns aus dem Weg?“

„Tu ich nicht!“ erwiderte Kyou und drehte sich demonstrativ weg «Verschwinde»

„Also gut, wenn du es uns nicht sagen willst“ flüsterte Tohru noch traurig und drehte sich dann zum gehen. Jetzt regte sich doch etwas in Kyou, sie tat ihm auf einmal wieder Leid. « Ach son durcheinander » dachte er und ließ sie gehen.

Den ganzen Tag ging Kyou den beiden aus dem Weg, kämpfte gegen dieses furchtbare Gefühl an und würdigte sie, insbesondere Yuki, keines Blickes.

Die Tage vergingen und langsam legte sich die Aufregung im Hause Soma wieder. Es sollte ein ruhiges Wochenende werden.

Samstag Morgen. Tohru und Shigure waren Einkaufen. Kyou hatte es wieder in den Wald zum Trainieren verschlagen. Nun war nur noch Yuki zu Hause. Er lag noch im Bett und schlief. Als er aufwachte blieb er noch einen Augenblick im Bett liegen und genoss die friedliche Stille. Dann stand er langsam auf, zog die Vorhänge auf und blinzelte in die Sonne. Sein erster Gedanke galt Kyou, der, so vermutete Yuki, wieder einmal im Wald herum rannte. Er streckte sich und Atmete tief durch. Dann zog er sich an und machte sich auf den Weg nach unten. Dort bemerkte er das niemand da war. Tohru hatte einen Zettel hinterlassen.

Hallo Yuki ^\_^

Ich und Shigure sind Einkaufen.. ich koche heute Abend was besonderes ^.~

Bis später^.^/))

Shigure: Kyou ist im Wald unterwegs.. also.. bleib anständig >.>v

Yuki setzte ein schiefes Grinsen auf und wurde rot als er Shi-sans Kommentar las. « was sollte das nun wieder heißen? »

Er legte den Zettel wieder weg und beschloss erst mal an die frische Luft zu gehen. Als er die Tür öffnete machte er vor schreck einen Schritt zurück. „Ha...Ha..Hatori?!“

„Hallo Yuki, schön dich zu sehen sagte Hatori in gewohnt neutralem Ton.

„Was willst du hier?“ Fragte Yuki nervös und sah sich um. Doch Hatori kam nicht mher zum Antworten.

„Suchst du mich?“ sagte eine schwache Stimme hinter Hatori. Yuki zuckte zusammen und er hatte das Gefühl das Blut in seinen Adern würde gefrieren. „A..Aki..to?“ Yuki stand wie angewurzelt da als akito auf ihn zukam. Hatori senkte den Kopf, er konnte nicht hinsehen.

“Yuki..bist du überrascht mich zu sehen? Freust du dich nicht über meinen Besuch?“ Er sprach leise und immer in der gleichen ruhigen Tonlage die Yuki schon immer ein unangenehmes Gefühl im Bauch verursachte. Akito kann immer näher auf Yuki zu und bleib schließlich vor ihm stehen. In seinen schwarzen Klamotten sah er noch dünner und blasser aus als sonst, wirkte aber auch kränklicher uns schwächer. Aber diese Tatsache beruhigte Yuki gar nicht. Nein. Es machte ihm nur noch mehr Angst.

„Was willst du hier?“ fragte Yuki und versuchte dabei die Angst in seiner Stimme zu Unterdrücken. Akito ging auf Yuki zu und drängte ihn in eine Ecke. Er platzierte seine Hände rechts und links von Yukis Kopf und kam langsam näher.

„hör auf!! Hör auf Akito!! Was soll ich tun damit du endlich damit aufhörst?!“ Akito ließ von Yuki ab. Er trat einen Schritt zurück doch beachtete Hatoris bemerkung gar nicht. Dann sprach er weiter.

"Bist du glücklich?" Yuki erschrak. Was sollte diese Frage? Er wusste nicht was er Antworten sollte. Am liebsten hätte er gesagt, Jaa! Ich bin glücklich zusammen mit Tohru. Shigure und Kyou! Doch das hätte Akito nur noch mehr gereizt.

"Was ist los Yuki? Warum sagst du nichts? Bist du glücklich?" Hin und her gerissen platze es schließlich aus ihm heraus.

"Ja! Ich bin glücklich!" Kurz nachdem Yuki diese Worte ausgesprochen hatte bereute er es auch schon wieder. Was hatte er getan? Das dürfte sein Todesurteil gewesen sein! Einige Sekunden vergingen ohne das jemand etwas sagte. Hatori sah entsetzt zu Yuki dann zu Akito. Yuki war starr vor Angst. Doch Akito lächelte nur und gab ein leises aber Respekteinfößendes "Hmm..." von sich. Ohne ein weiteres Wort zu verlieren drehte er sich um und ging. Hatori ging hinterher. Yuki setzte sich auf der Stelle hin. « Das war doch nicht alles! Niemals!» Er zog die Beine dicht an seinen Körper und vergrub das Gesicht in den um die Beine geschlungenen Armen. Er konnte die Tränen nicht mher zurück halten.

"Shigure, wir brauchen noch Milch sonst flippt Kyou wieder aus!" Shigure der zwei Reagale weiter von Tohru entfernt stand, nickte kurz und verschwand zwischen den Regalen. Tohru suchte inzwischen nach anderen Sachen aus ihrer Liste. Als sie mit

allem fertig waren machten sie sich gleich auf den Weg Nach Hause.

"Yuki! Kyou! Wir sind wieder da!" rief Shigure während Tohru das Eingekaufte in die Küche räumte.

"Hallo" begrüßte Yuki sie mit einem lächeln im Gesicht. Tohru ging auf ihn zu und sah ihm ins Gesicht. Kurze zeit sahen sie sich an. Yuki wurde rot. Dann fing Tohru an zu reden.

"Ha.. Hast du geweint?"

"Ähm.. wa..was? uhm.. Nein! Hab ich nicht, wie kommst du darauf?" fragte er wieder mit einem grinsen im Gesicht. Nun kam auch Shigure zu den beiden hinüber und sah sich Yuki genauer an.

"Du hast geweint! Sag schon was war los?" kurze Stille kehrte ein, dann antwortete Yuki.

"Hatori und Akito waren hier."

"WAS!!!???"kam es gleichzeitig von Tohru und Shigure. Und auch eine Stimme neben Yuki rief auf einmal.

"Wie Bitte??!!" Kyou war gerade zur Tür hereingekommen und hatte gehört was Yuki sagte.

"Was wollte er?" fragte Shigure.

"Ich weiß es nicht." Yuki schaute betroffen zur Seite, "er fragte mich ob ich Glücklich sei und ich antwortete mit.....ja...Dann ist er wieder gegangen."

"hat Hatori noch etwas gesagt?" fragte Shigure weiter. Yuki schüttelte den Kopf.

"Warten wirs ab." schloss Shigure das Gespräch mit einem Seufzer ab.

Am nächsten Tag in der Schule.

"Yuki, Kyou ihr könnt schon vorgehen. Ich muss noch ein paar Unterlagen zum Direktor bringen. Ich komme dann später nach." Berichtete Tohru mit einem lächeln. Die beiden gaben ihr zu Verstehen das es in Ordnung sei und verabschiedeten sich dann. inzwischen waren alle Schüler aus ihrer Klasse gegangen. Tohru sammelte noch ein paar Zettel ein, dann schnappte sie ihre Tasche und ging auf den Flur. Sie schob die Tür des Klassenzimmers zu dann drehte sie sich um und ließ vor schreck die Zettel wieder fallen.

"A..A..Akito!?"

Er lächelte. Doch ehe Thoru noch irgendetwas sagen konnte spürte sie einen stechenden Schmerz in ihrem Bauch und ihr wurde schwarz vor Augen.

Als sie wieder zu sich kam, fand sie sich in einem Schwach beleuchteten Raum wieder. Das einzigste Licht fiel durch die Papierschiebtür am Anfang des Raumes. Tohru laf auf einem Futon.

"Wo..Wo.. bin ich?" Sie rieb sich die Augen um wieder klar sehen zu können. Jemand stand an der Wand, doch Tohru konnte nur die Konturen erkennen.

"Bist du wach...?"

"Shigure?"Yuki schob die Tür zu Shigures Arbeitszimmer auf. Er sah noch wie Shigure mit schnellen Handbewegungen ein paar Zettel unter dem Tisch verschwinden ließ.

"Stör ich etwa?" fragte Yuki sarkastisch. Shigure lächelte.

"Nein, Nein.. komm ruhig rein."

« Dieses Grinsen ....perverser Köter» dachte Yuki bei sich, trug dann aber Shigure sein Anliegen vor. " Hast du Tohru gesehen? Sie wollte in der Schule noch was erledigen,

aber sie müsste schon längst wieder da sein, ich mach mir langsam Sorgen."

Shigure schüttelte den Kopf. "Nein, tut mir Leid."

"ok.. Danke." sagte Yuki noch und ging wieder hinaus. Er ging nach draußen und rief Kyou, der mal wieder auf dem Dach lag und die Wolken betrachtete. Doch auch er hatte keine Ahnung wo Tohru abgeblieben war.

"Glaubst du uhr ist etwas passiert?" fragte Kyou Sorgenvoll. Yuki zog die Schultern hoch.

"Ich mach mir irgendwie Sorgen."

"Oh Nein!!!"

"Hm? Was? Weißt du wo sie ist? Ratte! Los! Sag schon!" schrie Kyou Yuki an.

"Akito! Sie muss bei ihm sein! Ich wusste das das noch nicht alles war!"

Sie berichteten ihren Verdacht Shigure. Dieser zog sich auch gleich an und sie machten sich auf den Weg zu Akito.

Akito ging langsam auf Tohru zu und kniete sich vor sie.

"Na." Sie zuckte zusammen als Akito eine Strähne aus ihrem Gesicht wischte.

"Bist du glücklich?"

"was?.. Äh..."

"Antworte!!!!!" er zog sie an einer Haarsträhne nach vorne.

"wenn du nicht Antworten willst, dann....." er streichelte mit seiner Hand an ihrem Oberschenkel entlang. Doch Tohru hatte es die Sprache verschlagen, sie konnte nicht reden. Akito schob ihren Rock ein Stück hoch.

"Du zitterst ja..hmm"

"Wir müssen uns beeilen" trieb Shigure die beiden an. Am Haupthaus angekommen stürmten sie sofort hinein. Von Hatori war keine Spur zu sehen. Alle drei liefen sofort zu Akito. Sie rissen die Tür auf und Yuki lief direkt zu Akito. Dieser stand am Fenster und sah nach draußen.

"Du verdammtes.... Was hast du mit Tohru gemacht?" Shigure hielt Yuki zurück. "Mach mit mir was du willst aber lass Tohru daraus."

"Yuki überleg dir was du sagst!" flüsterte Shigure ihm warnend ins Ohr. Yuki beruhigte sich etwas. Erst jetzt dreht sich Akito zu ihnen um.

"Yuki... bist du glücklich?"

"Uhm.. red keinen Scheiß! Was hast du mit Tohru gemacht? Wo ist sie?" Akito grinste verächtlich.

"Hmm.. sie ist an einem Ort den du nur zu gut kennst, Yuki."

"Was? .. meinst du..? Nein! Du hast sie doch nicht etwa...?"

"Doch."

Yuki riss sich blitzartig von Shigure los und lief in ein anderes Zimmer. Kyou rannte hinterher. Yuki schob eine Tür in der Wand auf. Da saß Tohru, in einem dunklen Möbellosen Raum, Zusammengekauert in einer Ecke.

"Tohru!" rief Yuki. Doch sie antwortete nicht. Er ging zu ihr und hob sie hoch.

"Sie scheint bewusstlos zu sein." bemerkte Kyou. Yuki nickte. Er schleppte Tohru wieder mit zurück zu Akito und Shigure. Als Shigure das sah breitete sich Entsetzen auf seinem Gesicht aus. Yuki sah Wütend zu Akito. Dieser grinste ihn nur wieder Verächtlich an.

"Hmm.... Hahhaaaaamm... Yuki.... bist du glücklich?"